

in
n
d
e,
1.
7
7
10
1.
2
4
u.
5
7

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o: 26. Sonntag, den 26. Juli 1829.

Napoleons und Friedrichs II.
starrer Sinn.

Josephine wollte ihren Hofstaat einrichten. Sie bat Napoleon, des General Mansouth's Gemahlin als erste Kammerdame annehmen zu dürfen. „Ihr Mann ist ja viel zu arm!“ antwortete der Kaiser barsch hierauf.

„Sie haben damit sein Lob gesprochen, Sir. Nichts hinderte ihn, sich in Hannover zu bereichern, und er that es nicht.“

„Desto schlimmer für ihn; ich habe ihn deshalb hingefendet. Und dann will ich Nie-

mand um mich haben, als wer meinen Hof durch Aufwand und Lebensweise glänzend machen kann.“

Die eine Hälfte von Napoleon's Antwort erinnert an das, was Friedrich II. jener Witwe sagte, die um eine Unterstützung bat, weil ihr Mann als Kriegs-Commissär ehrlich gewesen sey. Friedrich II. drückte sich nur viel derber aus. „Ich habe,“ sagte er, „den Esel an die Krippe gestellt; warum hat er nicht gefressen!“ Indessen wer weiß, ob es wahr ist, wenn gleich diese letztere Anekdote in den „Mémoires de Josephine“ steht.

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

Vom 18. bis zum 24. Juli sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Eine Frau 73½ Jahr, Hrn. Joh. Carl Scholzens, Bürgers und Gramers Witwe, in der Klitschergasse.

Ein Mann 59 Jahr, Friedrich Wilhelm Kirschbaum, Maurergeselle, am Neuen Neumarkte.

Eine Frau 41½ Jahr, Ferdinand Bernhard Prinzens, Mechanici Witwe, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Knabe 15 Tage, Friedrich Feohn's, Schubflickers Sohn, in der Entbindungsschule.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, Sophien Christianen Hoyerin, Einwohnerin, Tochter, im Klitschergäßchen.

S o n n t a g.

Eine Jgfr. 26 Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Mannchens, Bürgers und der Niemer-Jonung Obermeisters hinterlassene älteste Tochter, in der Hainstraße.

Ein Junggeselle 23 Jahr, Hr. Albrecht Geyer, Stud. theol., aus Zwickau gebürtig, verunglückte den 17. dies. Mon. beim Baden im Elsterflusse, oberhalb der heiligen Brücke, war wohnhaft in der Johannisgasse.

M o n t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 65 Jahr, Georg Gottlieb Härtel, Einwohner, in der Burgstraße.

Ein Mann 49 Jahr, Joh. Gottfried Carl, Seidenwirkergehilfe, in der Sandgasse.

Ein Mädchen 1 Jahr, Mstr. Georg Heinrich Mühlhan's, Bürgers und Tischlers Tochter, im Salzgäßchen.

Ein todtgeb. Mädchen, Georg Ludwig Kleinhansens, Schriftgießergehilfens Tochter, im Raundörschen.

D i e n s t a g.

Ein Mann 50 Jahr, Friedrich August Hennig, verabschied. Sächs. Soldat, in der Johannisvorstadt.

Ein Knabe 16 Wochen, Johann Friedrich Jungnickel's, Brodbäckers Sohn, in den Straßenhäusern.

M i t t w o c h.

Eine unverheirathete Mannsperson 57 Jahr, Hr. Gottlieb Friedr. Märklin, Bürger und Cramer, in der Hainstraße.

Ein Mann 45 Jahr, Hr. Christian Heinrich Hofmann, Bürger und Cramer, auch Hausbesitzer, in der Burgstraße.

Eine Frau 53½ Jahr, Johann Friedrich Bormann's, Tapezirers Ehefrau, im Kupfergäßchen.

Ein Knabe 11 Monat, Gottfried Möbiussens, verabschied. Soldatens Sohn, in den Straßenhäusern.

D o n n e r s t a g.

Ein Zwillingmädchen 1 Jahr, Johann Gottfried Henzens, Hausbesizers und Aufläders Tochter, in der Johannisvorstadt.

Ein Knabe 6 Monat, Mstr. Aug. Gey's, Bürgers und Tischlers Sohn, am Rauge.

F r e i t a g. Niemand.

8 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus der Entbindungsschule.

Zusammen 19.

Vom 17. bis 23. Juli sind getauft:

8 Knaben. 12 Mädchen. — 20 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Concert-Anzeige. Morgen, Montag, den 27. Juli, halte ich mein gewöhnliches Horn-Concert, wobei ich mit gutem Dresdner und Borna'schem Lagerbier aufzuwarten die Ehre haben werde.
A. Münzner, in der grünen Schenke.

Concert - Anzeige.

Zu meinem für morgen, den 27. Juli, veranstalteten

Concert im künstlichen Walde,

wobei, außer den gewöhnlichen Vergnügungs-Anstalten, noch eine sehr brillante Beleuchtung statt findet, lade ich alle meine Freunde und Bekannte höflichst ein, und darf mir im Voraus schmeicheln, daß mich gewiß Jedermann befriedigt verläßt.

E. H. Burkhardt, goldene Sonne, auf der Gerbergasse.

Anzeige. Den 28. d. M., Nachmittags um 4 Uhr, soll im zweiten Hofe des Paulinums einiges altes Bauholz, als Brennholz in einzelne Kastenhausen gesetzt, an den Meißbietenden verkauft werden. Leipzig, am 25. Juli 1829.

Universitäts-Rentverwalterei,
Wach.

Verkauf. Aus dem Nachlasse des Tischlermeisters, Herrn Georg Werner Süß ist eine vollständige Drehbank mit Frictions-Rädern, welche sich besonders zu mechanischen Arbeiten eignet, nebst anderem Tischler-Werkzeuge, billig zu verkaufen bei der
Witwe Süß, in Herrn Wollhändler Vossens Garten, vor dem Thomaspfortchen.

J a m a i c a - R u m,

in Gebinden und Flaschen, verkauft zu den billigsten Preisen

Friedr. Heinr. Meißner jun., Neuer Kirchhof Nr. 299.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum ein großer, weiß lackirter runder Tisch für 16 Personen, für einen billigen Preis, Esplanade Nr. 849.

Zu kaufen gesucht werden circa 100 Stück schon gebrauchte, jedoch noch gut gehaltene sogenannte Esperstädter Steinplatten, wo möglich nicht unter einer Quadratelle breit, und 2 bis 3 Zoll dick. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe in Nr. 595 davon gefällige Anzeige zumachen.

Gesuch. Eine gebildete kinderlose Witwe, von mittlern Jahren, welche in weiblichen Arbeiten geübt, eine kleine Wirthschaft führen und Kinder gut behandelt, kann zu Michaeli ein annehmlisches Unterkommen auswärtß finden. Solide Personen erfahren das Nähere im
Allgemeinen Geschäfts-Comptoir für solide Versorgungen, Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Gesuch. Es können noch etliche ihrer Profession kundige Zimmergesellen Arbeit erhalten bei dem Zimmermeister Schlauersbach in Volkmarßdorf.

Logis-Gesuch. Ein Paar stille Leute suchen von Michaeli bis Ostern eine Stube und 2 Kammern bei einer honetten Familie zu miethen. Adressen mit M. P. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Bermiethung. In der Klostersgasse Nr. 163, 3 Treppen hoch, ist eine freundliche Stube mit 2 Fenstern, vorn heraus, nebst geräumigem Alkoven, mit oder ohne Meubles, an einen soliden Herrn zu Michaeli zu vermietthen.

Bermiethung. In der Grimma'schen Gasse im Fürstenhause ist in der 3ten Etage, vorn heraus, eine Stube nebst Kammer an ledige Herren zu Michaeli zu vermietthen. Das Nähere im Seilergewölbe Nr. 612.

Bermiethung. Ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu Michaeli zu vermietthen. Das Nähere Preußergäßchen Nr. 27, 3 Treppen hoch.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 27. Juli, lade ich alle meine Sönnner und Freunde zum Allerlei und andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken, wobei Concert und Tanzmusik gehalten wird, hiermit höflichst ein, und bitte um gütigen Besuch.

Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Heute, zum Ende des Kirschfestes, ladet höflichst ein

Schleudis, den 26. Juli 1829.

Eh. Hoppe, Rathskeller-Wirth.

Reisegelegenheiten nach Carlsbad und Eger in Chaisen, welche den 31. Juli und 1. August abgehen, sind zu erfragen bei Zieger, Neuer Kirchhof Nr. 295.

Reisegelegenheit-Gesuch. Sollte sich zu Anfang dieser Woche eine Gelegenheit nach Braunschweig oder Lüneburg finden, und für eine Teilnehmerin ein Plätzchen gegen billige Vergütung der Kosten zu finden seyn, so wird höflichst gebeten, gefällige Anzeige, wo man sich zu melden habe, in der Ritterstraße Nr. 716, eine Treppe hoch, abzugeben.

Reisegesellschaft-Gesuch. Jemand, der den 1., 2. oder 3. August nach Hamburg zu reisen wünscht, sucht einen Reisegesellschaftler mit eigenem Wagen, auf gemeinschaftliche Kosten, oder ist erbötig, einen Wagen frei nach Hamburg mitzunehmen. Näheres ist beim Secretair im Hotel de Baviere zu erfahren.

* * * Wurde mir auch mein herzlichster und innigster Wunsch — Dich vor Deinem Hinscheiden noch einmal sprechen, und Dich nach Deiner viel zu früh vollendeten irdischen Laufbahn, gleich vielen Deiner, Deines lieben Vaters und Geschwister Freunde, zu Grabe begleiten zu können — vereitelt, so sey Dir doch, edler, unvergesslich theurer Freund, in der Erfüllung einer meiner schönsten Pflichten, der Nachruf dargebracht, daß Dein mir unschätzbar, werther Name — J...s S...g —! aus wahrer Verehrung der stets mit mir getheilten Liebe und Freundschaft — als Denkmal in meinem Herzen den festesten Grund gefaßt hat. — Deinem lieben Vater warst Du hoffnungsvoller Sohn, Deinen guten Geschwister liebender Bruder, und mir theurer, unvergesslicher Freund.

Leipzig, den 24. Juli 1829.

Adolph Fuchs.

Thorzettel vom 25. Juli.

Grimma'sches Thor.	U.	a. Berlin, in St. Berlin, Hr. Kfm. Swaine u. Mehnke, Osterland, von hier, v. Berlin zur.	2
Gestern Abend.		Auf der Braunschweiger Post: Hr. Conrect. Gester, a. Clausthal, v. Halberstadt, in Stadt Berlin, Hr. Stud. Harbeck u. Schneider, von hier, v. Halle zurück	3
Auf der Dresdner Post: Hr. Post-Dir. Henneberg, a. Hamburg, v. Dresd., im Hot. de Saxe, Hr. Partik. Treubnyan u. Grutwell, v. Dresden, im Hotel de Bav., Hr. Baron v. Grote, v. Dresden, im Hot. de Saxe	5	Kanstädter Thor.	U.
Hr. Archibac. D. Bauer, von hier, v. Dresden zurück	9	Gestern Abend.	
Vormittag.		Auf der Frankfurter Post: Hr. Buchhdt. Kotte, a. Aachen, v. Hanau, in St. Berlin, Mehnke u. St. Collet, v. Frankfurt, pass. durch hier, v. Halle zurück	11
Der Dresdner Postwagen	6	Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Kfm. Knips, v. Frankfurt a. M., im Kranich	7
Hr. Spebit. Thielcke, v. h., v. Frankfurt a. d. O. zur.	8	Die Hamburger reitende Post	10
Hrn. Kfl. Fischer u. Comp., v. Dresden, unbest.	9	Nachmittag.	
Nachmittag.		Die Frankfurter reitende Post	9
Hr. Rentier Sandford, a. England, v. Dresden, im Hotel de Saxe	2	Peters Thor.	U.
Hr. Kfm. Mangler, a. Halberstadt, v. Dresden, pass. durch	3	Gestern Abend.	
Halle'sches Thor.	U.	Hr. Kfm. Herold, v. Gasse, im Hot. de Bav.,	6
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Oberst. Meuten, v. Schlopp, a. Hannover, im Hotel de Baviere	9	Hr. D. Meier, v. Schmoeberg, pass. durch	8
Hrn. Kfl. Brown u. Layton, a. London, im Hot. de Saxe	12	Nachmittag.	
Vormittag.		Hr. Weinble. Gram, v. Würzburg, im Blumenb.	1
Die Hamburger Post	7	Hr. D. Becker, von hier, v. Göttingen zurück	3
Auf der Magdeburger Post: Hr. Partik. Bollert, v. Braunschweig, unbest.	2	Hofpöhl Thor.	U.
Frau Stadt. Hauptm. Schwägerchen, von hier, v. Berlin zurück	3	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Hr. Bar. v. Münchhausen, a. Wien, im Hot. de Saxe	5
Auf der Berliner Post: Hr. Walthor, Schmück u. Ballabene, a. Prag, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. D. Fuzzi u. Kfm. Richter, a. Coblenz, v. Berlin, im Hot. de Russie, Hr. Partik. Schulz,	8	Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Adv. Hahn u. Hr. Kfm. Felix, a. Grimmitzschau, im gr. Schilde	7
		Vormittag.	
		Die Annaberger fahrende Post	8
		Nachmittag.	
		Hr. D. Schmidt, a. Eichtenstein, bei Hr. Krüger	4